

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 27 (1985)  
**Heft:** 144

**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**FILMBULLETIN**  
**Postfach 6887**  
**CH-8023 Zürich**

Redaktion:  
 Walt R. Vian

redaktioneller Mitarbeiter:  
 Walter Ruggle

Mitarbeiter dieser Nummer:  
 Samuel Fuller, Paris; Norbert  
 Grob, Berlin; Peter Kremski,  
 Bochum; Anne Cuneo, Zürich.

Gestaltung:  
 Leo Rinderer-Beeler

COBRA-Lichtsatz  
 Copyproof:  
 Intermedia AG, Winterthur  
 Druck und Fertigung:  
 Unionsdruckerei AG, Luzern

Fotos wurden uns freundlicher-  
 weise zur Verfügung gestellt von:  
 Filmbüro SKVV, Warner Bros,  
 Monopole Pathé Films, Rialto  
 Film, Take Two Publicity, Zürich;  
 Citel Films, Genf; Challenger  
 Film, Cinémathèque Suisse,  
 Lausanne; Cinémathèque Royale,  
 Brüssel; SDK, Berlin; Österrei-  
 chisches Filmmuseum, Wien.

Abonnemente:  
 FILMBULLETIN erscheint  
 sechsmal jährlich.  
 Jahresabonnement:  
 sFr. 26.- / DM. 35.- / öS. 260  
 Solidaritätsabonnement:  
 sFr. 40.- / DM. 50.- / öS. 400  
 übrige Länder Inlandpreis  
 zuzüglich Porto und Versand

Einzelnummer:  
 sFr. 5.- / DM. 6.- / öS. 50.-

Vertrieb:  
 Leo Rinderer  
 ☎ 052 / 27 45 58

Vertrieb in Berlin:  
 Ulrich von Berg / Kaiser Fried-  
 richstr.35 / D-1000 Berlin 30  
 ☎(30) 312 80 58  
 Vertrieb in Norddeutschland:  
 Rolf Aurich / Uhdestr.2  
 D-3000 Hannover 1

Kontoverbindung in der BRD:  
 filmbulletin  
 Kto.Nr. 120 333-805  
 Postgiroamt, München  
 Vertrieb in Wien:  
 Susanne & Reinhard Pyrker  
 Columbusgasse 2 / A-1100  
 Wien  
 ☎ (0222) 64 01 26

Herausgeber:  
 Katholischer Filmkreis Zürich  
 Postcheck-Konto 80-49249

**FILM UND REALITÄT**

(a.f.) Im Zentrum der neusten  
 Film-Vorlesung an der Zürcher  
 ETH (Mittwoch, 17.15 bis 19  
 Uhr, Hauptgebäude, Auditorium  
 F7) steht der Wirklichkeitsbegriff  
 im Film, der anhand von Doku-  
 mentar-, Propaganda- und poli-  
 tischem Film zur Diskussion ge-  
 stellt werden soll. Anhand von  
 reichlichem und teilweise auch  
 seltenem Filmmaterial wird eine  
 Auseinandersetzung mit den  
 Gestaltungsformen des Genres  
 angestrebt, wobei neben forma-  
 len Aspekten auch historische,  
 politische und moralische Fra-  
 gen behandelt werden sollen.  
 Seit dem Bestehen der Filmvor-  
 lesungen an der Zürcher ETH ist  
 dies das wohl ambitionierteste  
 Projekt, und auch dieses Mal  
 bietet Viktor Sidler eigentlich  
 genügend Gewähr dafür, dass  
 die Veranstaltung ohne Lange-  
 weile über die Runde gebracht  
 werden kann. An Themen un-  
 Filmern seien einige herausge-  
 griffen:

Reisefilme - LA CROISIÈRE  
 JAUNE (1934), LA CROISIÈRE  
 NOIRE (1926) von Léon Poirier,  
 sowie Mittelholzers AFRIKA-  
 FLUG; ein Kompilationsfilm von  
 Esther Schub, der Cutterin von  
 Eisensteinfilmen (DER STURZ  
 DES HAUSES ROMANOW,  
 1929) - DRIFTERS VON  
 GRIERSON - NIGHT MAIL von  
 Watt/Wright - NATIVE LAND  
 von Strand/Hurwitz - DIALO-  
 GUE WITH A WOMAN DEPAR-  
 TED von Leo Hurwitz - SPANISH  
 EARTH und LA 17ÈME PARAL-  
 LELE von Ivens - TURKSIB von  
 Turin - NANOOK und MEN OF  
 ARAN von Robert Flatherty -  
 DER MANN MIT DER KAMERA  
 und EIN SECHSTEL DER ERDE  
 von Wertow - LAS HURDAS von  
 Bunuel; sowie die besten und  
 perfidesten Propagandafilme aus  
 dem Dritten Reich, Propaganda-  
 filme von Frank Capra aus dem  
 Zweiten Weltkrieg, eine grössere  
 Arbeit von Chris. Marker und  
 unter anderem dokumentarische  
 Arbeiten von Rouch, Leacock,  
 Maysels, Wiseman, Godard,  
 Resnais, Solanas, Antonioni,  
 Rogosin, Heynowski, u.a.m.  
 Ein Programm kann gegen Ein-  
 sendung eines frankierten und  
 adressierten Umschlags bezogen  
 werden bei: Filmstelle VSETH,  
 Ressort Filmvorlesung, ETH-  
 Zentrum, 8092 Zürich.

**KURZFILMFESTIVAL**

»Experi und nixperi« heisst die  
 7. Ausgabe des Kurzfilm-Festi-  
 vals, das am 7./8. Dezember  
 über die Leinwand des Bonner

Kulturzentrums in der Brotfabrik  
 gehen soll. Nachdem man hier  
 einen günstigen Veranstat-  
 tungsort gefunden hat, wurden  
 allerdings auch schon die finan-  
 ziellen Mittel aus öffentlicher  
 Hand gestrichen. «Nach dem  
 eigenartigen Beschluss im nord-  
 rhein-westfälischen Filmbüro,  
 die Gelder der Vertriebsförde-  
 rung nicht zu vergeben, sondern  
 der Produktionsförderung zu-  
 kommen zu lassen (vor dem  
 Hintergrund der Bemühungen  
 des Hamburger Filmbüros um  
 Vertriebsfördermittel wird dieser  
 Entschluss noch unverständli-  
 cher), müssen wir plötzlich mit  
 50 Prozent der Geldmittel des  
 Vorjahres auskommen», schrei-  
 ben die Verantwortlichen. Aber  
 dennoch wollen sie die 85er  
 Veranstaltung auf alle Fälle  
 durchführen, wenn auch gekürzt  
 auf zwei Tage.  
 Informationen sind erhältlich  
 bei: Filmgruppe «Die Einstel-  
 lung», Mechenstrasse 73,  
 D-5300 Bonn 1.

**ZUG DER ZEIT**

Vierzig Jahre österreichische  
 Zeitgeschichte war der Aufhän-  
 ger einer sechsmonatigen Aus-  
 stellungsreise auf Geleisen  
 durchs Land. Im vierten Waggon  
 des «Zuges der Zeit» organi-  
 sierte das österreichische Büro  
 für Film eine Ausstellung zum  
 einheimischen Filmschaffen in  
 seiner auf 15 Jahre bemessenen  
 Entwicklung. Eine Videodoku-  
 mentation erweiterte die Prä-  
 sentation auf die gesamte Zeit-  
 periode bis zurück ins Jahr  
 1945.

Anhand von Fotos, Texten und  
 Biographien wurden österreichi-  
 sche Regisseure und ihre Pro-  
 duktionen von 1968 bis 1985  
 vorgestellt. Die Wahl dieses  
 Zeitabschnittes basierte auf der  
 Überlegung, dass vor etwa fünf-  
 zehn Jahren ein verstärktes ge-  
 meinsames Auftreten junger  
 Filmemacher (viele von ihnen  
 sind heute «arrivierte» Regis-  
 seure) die Diskussion um die  
 Förderung künstlerischer Filme  
 intensiviert. Wer mit welchen  
 Produktionen die heimische  
 Filmlandschaft seither geprägt  
 hat, wo innovative Wege be-  
 schritten wurden und wie die  
 Filmkritik einzelne Werke rezi-  
 pierte, das zeigte die fahrende  
 Ausstellung, während die ein-  
 stündige Video-Dokumentation  
 DER WEITE WEG als Collage  
 vierzig Jahre Film in Oesterreich  
 zu erfassen suchte. Das reichte  
 von Hans Moser, Hansi Lang,  
 Willi Forst oder Franz Novotny  
 über Patzak, Hoesch, Kitty Kino,

Valie Export, Raday, Weibel und  
 Antel bis hin zu G.W.Pabst und  
 Niki List.

**CINEMA SUISSE IN PARIS**

Im neueröffneten Centre Culturel  
 Suisse der Stiftung Pro Helvetia  
 (38 rue des Francs-Bourgeois,  
 Paris) werden nach dem Einwei-  
 hungs-Programm vom 26. Sep-  
 tember mit HOEHENFEUER von  
 Fredi M. Murer, SIGNE RENART  
 von Michel Soutter und FETISH  
 AND DREAMS von Steff Gruber  
 in den kommenden Monaten  
 verschiedene weitere Filmpro-  
 gramme präsentiert. So steht  
 vom 5. bis 17. November eine  
 Auswahl mit 18 Filmen der letz-  
 ten drei Jahre auf dem Pro-  
 gramm (besorgt durch Freddy  
 Buache, den Leiter der Lau-  
 sanner Cinémathèque). An-  
 schliessend wird vom 10. bis  
 zum 15. Dezember 85 eine  
 Werkschau des Experimentalfil-  
 mers Hans Helmut Klaus (HHK)  
 Schoenherr gezeigt, gefolgt im  
 Februar von einer Serie mit  
 Kurzfilmen aus Solothurn und  
 Clermont-Ferrand.

**FILM OHNE KINO?**

Die bewusst provokative Frage  
 «Film ohne Kino? Der Schweizer  
 Film sucht sein Publikum» steht  
 über einer Tagung, die am 29.  
 November 1985 auf Schloss  
 Lenzburg abgehalten werden  
 soll. Organisiert vom Schwei-  
 zerischen Filmzentrum in Zusam-  
 menarbeit mit dem Stapferhaus  
 widmet sich die Veranstaltung in  
 erster Linie den Distributions-  
 Problemen im Schweizer Film-  
 schaffen. Für detaillierte Aus-  
 künfte und Anmeldeunterlagen  
 wende man sich an das Schwei-  
 zerische Filmzentrum, Münster-  
 gasse 18, 8001 Zürich, ☎ 01-  
 47 28 60.

**LABYRINTH**

In den Räumen des Oltener Ho-  
 tels und Restaurants Hammer  
 hat Bruno Moll im Spätsommer  
 seinen ersten Spielfilm LABY-  
 RINTH abgedreht. Das mit Ge-  
 schichten besonders reich be-  
 frachtete Haus diente ihm dabei  
 sozusagen als dokumentarischer  
 Ausgangspunkt, in den hinein er  
 eine erfundene Geschichte in-  
 szeniert. Die Handlung konzen-  
 triert sich auf einen alten Kellner  
 namens Marcel, der in diesem  
 Haus vierzig Jahre lang gearbei-  
 tet und gelebt hat. Am Tag des  
 Abbruchs beginnt er gezwunge-  
 nermassen das «Feld» zu räu-  
 men, und er stösst dabei auf Er-